**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Michael Lühmann (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im 3. Quartal 2024

Anfrage des Abgeordneten Michael Lühmann (GRÜNE), eingegangen am 27.01.2025 -
Drs. 19/6553,
an die Staatskanzlei übersandt am 19.02.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung
vom 19.03.2025

Vorbemerkung des Abgeordneten

Am Rande des CSD in Gifhorn wurde eine Frau von mutmaßlichen Neonazis angegriffen und auf die am Boden liegende Frau eingetreten. Polizeibeamte konnten unmittelbar eingreifen und die Täter sofort festnehmen. „Es ist eine brutale Szene: Vier junge Männer treten auf eine am Boden liegende Frau ein, treten auch gegen ihren Kopf. Der Angriff spielt sich offenbar beim Aussteigen aus einem Linienbus ab.“¹

Queere Menschen und Veranstaltungen werden auch in Niedersachsen immer häufiger Ziel extrem rechter Angriffe.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor. Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem Themenfeld - aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern - zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im dritten Quartal 2024 jeweils polizeilich registriert? Bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten und Stichtag nennen.

Mit Stichtag 31.01.2025 wurden im 3. Quartal 2024 insgesamt 845 Fälle rechtmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen:

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, kreisfreie Stadt	63
Gifhorn	19
Goslar	23
Helmstedt	4

¹ taz.de: Männer treten auf Frau am Boden ein, 16.09.2024, <https://taz.de/Angriff-mutmasslicher-Nazis-in-Gifhorn/!6037402/>

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Peine	11
Salzgitter, kreisfreie Stadt	9
Wolfenbüttel	9
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	8
Göttingen	45
Hamel-Pyrmont	18
Hildesheim	40
Holz Minden	3
Nienburg (Weser)	9
Northeim	10
Schaumburg	19
Hannover, Landeshauptstadt	125
Hannover, Region	49
Celle	16
Harburg	20
Landkreis Heidekreis	13
Lüchow-Dannenberg	3
Lüneburg	12
Rotenburg (Wümme)	12
Stade	17
Uelzen	6
Ammerland	18
Cloppenburg	7
Cuxhaven	19
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	7
Diepholz	9
Friesland	8
Oldenburg	2
Oldenburg, kreisfreie Stadt	31
Osterholz	8
Vechta	4
Verden	9
Wesermarsch	9
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	10
Aurich	15
Emden, kreisfreie Stadt	5
Emsland	30
Grafschaft Bentheim	18
Leer	21
Osnabrück	20
Osnabrück, kreisfreie Stadt	22
Wittmund	3
bislang örtlich nicht eindeutig zugeordnet	7
Gesamt	845

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte? Bitte auflisten nach Landkreisen / kreisfreien Städten und Stichtag nennen.

Mit Stichtag 31.01.2025 sind 32 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, kreisfreie Stadt	5
Gifhorn	1
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1
Göttingen	1
Northeim	1
Hannover, Landeshauptstadt	9

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Celle	1
Lüneburg	1
Rotenburg (Wümme)	1
Stade	2
Uelzen	2
Ammerland	1
Oldenburg, kreisfreie Stadt	2
Emsland	1
Grafschaft Bentheim	1
Leer	1
Osnabrück, kreisfreie Stadt	1
Gesamt	32

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

71 Taten sind einem rassistischen und 322 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

61 Taten sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

38 Taten sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Drei Taten sind einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

19 Taten sind dem Themenfeld „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“ zugeordnet.

13 Taten sind dem Themenfeld „Hasskriminalität-Geschlechtsbezogene Diversität“ zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Eine Tat ist einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

589 Taten sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

503 Tatverdächtige wurden zu den genannten Vorgängen ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im 3. Quartal 2024 ist es zu 36 Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt? Bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund.

Im 3. Quartal 2024 sind 527 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden. Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl der Ermittlungsverfahren
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	221
§ 170 Abs. 2 StPO	222
§§ 153 ff. StPO	49
§§ 45, 47 JGG	35

13. Welche der unter 1. genannten Straftaten konnten bestimmten extrem rechten Gruppen, Vereinen oder sonstigen Organisationen zugeordnet werden?

Aufgrund der Vielzahl an bundesweit bislang bekannten Gruppierungen, Vereinen oder sonstigen Organisationen und Zusammenschlüssen in den unterschiedlichen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität, damit verbundener ständiger Veränderungen sowie unterschiedlicher Schreibweisen ist eine bundeseinheitliche Erfassung, Meldung und Auswertung im Rahmen des KPMD-PMK nicht möglich. Auch für Niedersachsen ist daher keine umfassende valide Erfassung und Auswertung im Rahmen des KPMD-PMK im Sinne der Frage möglich.

(Verteilt am 21.03.2025)